KIRCHENBOTE
der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Ottensoos

Okt. / Nov. 2019 Nr. 385

alle Fotos zum Thema Evangelische Jungend im Dekanat Hersbruck

INHALT

Schwerpunktthema
Gäste aus Papua 6 - 13

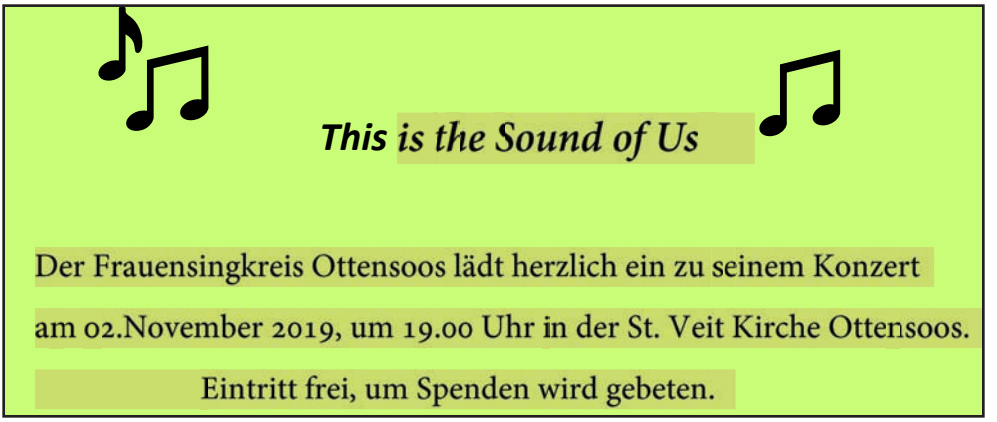
Weigenhofer
Zeltgottesdienst 16 -17

„Die Deutschen haben die Uhr, und die Neuguinis … Zeit“. Das charakterisiert gut die Unterschiede zwischen den Menschen in unserem Partnerdekanat und uns. Das Leben dort hat ganz andere Herausforderungen als das bei uns. Hier muss sich jeder im Arbeitsprozess behaupten und seinen Alltag bewältigen, der von einer hohen Dichte an Abläufen geprägt ist. Das ländliche Leben auf der anderen Seite der Erdkugel muss damit zurechtkommen, dass oft nicht erreichbar und vorhanden ist, was nötig wäre.

Die Verschiedenheit ist es, was die Partnerschaft so eindrücklich macht. Die Besuchergruppe von dort hat mit einem außerordentlich reichen Programm erfahren dürfen, wie hier unser Leben so läuft. Aber die Partnerschaft ist eben keine Einbahnstraße. Wir geben als „reiches“ Land nicht nur an das „arme“ Land, sondern wir hören und erfahren auch, was das Leben dort bereichert. Und das Thema „Zeit“ gehört da sicherlich dazu. Aber im Gespräch mit dem Kollegen aus PNG hat mich sehr nachdenklich gestimmt: Es sei so toll, hier alles zu haben. Wenn Gottesdienst gefeiert wird, ist alles da: Wunderschöne voll eingerichtete Kirchen, Mesner, Musik, es muss nicht erst mühsam alles zusammengesammelt werden. Und bei mir habe ich gedacht: Ja, das stimmt, es ist alles da. Aber dort kommen alle zum Gottesdienst zusammen, um Neuigkeiten auszutauschen, um vom Glauben zu reden und ihn intensiv in Lied und Gebet auszudrücken. Fast den ganzen Sonntag lang. Wir dagegen werden bei 60 Minuten Länge nervös und nur wenige haben dafür Zeit. Jeder hat auch bei uns seinen Glauben. Aber mich bewegt die Frage: wann leben wir ihn? Bei der Kinderbibelwoche haben wir am Symbol Baum gesehen, dass wir uns in Gottes Liebe einwurzeln müssen, damit wir im Glauben wachsen können. An unseren Besuchern sehe ich: Sie pflegen ihren Glaubensbaum regelmäßig. Ihr Gottvertrauen ist stark. Das können wir von ihnen lernen.

Danke, liebe Neuguinis.

Ihr Albrecht Kessel, Pfarrer



Die Theater-Projektgruppe **„The Golden Five“** der evangelischen Kirchengemeinde Ottensoos meldet sich mit ihrem neuen Stück zurück. Nach „Klassentreffen“ 2013 und „S1 - eine ganz normale Bahnfahrt“ 2016 kann man sich bei „**Endlich oben**“ wieder auf ein von den Akteuren selbstgeschriebenes Bühnenwerk freuen, das den Zuschauer sowohl humorvoll als auch nachdenklich mit Text und Gesang unterhält. Zu sehen sind Anna Polifke, Anja Geier, Vera Kessel, Dieter Claußnitzer und Johannes Figel. Sie werden wieder unterstützt von:

- Schauspiel: Klaus Meile
- Gesang und Musik: Martin Wagner und Rebekka Kessel
- Choreographie: Claudia Gebhard
- Technik: Jürgen Wehner

Endlich oben

„The Golden Five“ Theaterprojektgruppe der Ev. Kirchengemeinde Ottensoos

Premiere	**09.11.2019**	**20 Uhr**		
	10.11.2019	**19 Uhr,**	**29.11.2019**	**20 Uhr**
	01.12.2019	**19 Uhr,**	**17.01.2020**	**20 Uhr**
Deniere	**18.01.2020**	**20 Uhr**		

Einlass jeweils 30 Min. vorher im Gemeindehaus Ottensoos 1. Stock.

Vorverkauf (Karte 8 Euro) ab 18.10.2019 im Ev. Pfarramt (Tel. 09123 2191), Raiffeisenbank und Sparkasse Ottensoos

Kleidersammlung für Rumänien
Freitag, 11. Oktober von 12 - 18 Uhr
Samstag, 12. Oktober von 8 - 13 Uhr

Es werden Kleidung, Bettwäsche, Handtücher, Vorhänge, Schuhe, Kinderspielzeug und Fahrräder gesammelt.

Bitte die Waren in Kartons oder Tüten verpacken.
Abzugeben bei Familie Deinzer, Ottensoos, Schulstraße 1
(Hofeinfahrt Reichenschwander Weg).

Ebenso werden für Rumänien Weihnachtspäckchen gesammelt, die häufig das einzige Weihnachtsgeschenk für die Kinder dort sind. Besonders willkommen sind: **Schulhefte, Stifte, Zahncreme, Zahnbürste, Süßigkeiten (Schokolade, Kekse, Bonbons, Lutscher), Nusscreme, Kaffee, Kakao, Tee, Honig, Mehl, Reis, Zucker, Margarine, Öl aber auch Wurst- und Fleischdosen.** Gut erhaltene Winterkleidung (Schal, Mütze, Handschuhe, Pullover) darf noch gerne mit eingepackt werden. Keine gebrauchten Plüschtiere!!

Abgabetermin: 17. November bei Familie Deinzer

Secondhand-Basar in Ottensoos

Das Second-Hand Team des Kinderhauses "Regenbogen" in Ottensoos veranstaltet am Sonntag, den 13. Oktober 2019 von 10.30Uhr bis 12.30 Uhr einen Secondhand-Basar in der Mehrzweckhalle, Schulstraße.
Verkauft werden Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher, Schuhe, Kinderwägen u.v.m. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Verkaufstische können für 10€ bei Franziska Haller, unter der E-Mail Adresse basarottensoos@gmx.de ab den 15.09.2019 reserviert werden.

„Süßes und Luther“

31. Oktober

Reformationstagsaktion der ev. Jugend
für Jugendliche ab der 5. Klasse
ab 17 Uhr Treffpunkt Alibi
Um 20 Uhr gibt es als Abschluss der Aktion
einen Jugendgottesdienst in Henfenfeld.

Laternenumzug des Kinderhauses Regenbogen am Montag, 11. November um 16:30 Uhr

Die Gruppen treffen sich an verschiedenen Ausgangspunkten im Ort und machen einen Sternenlauf zum Kinderhaus Regenbogen. Sie können sich gerne anschließen. (Näheres siehe Aushang)

Herzliche Einladung

zum Jugendgottesdienst
am Sonntag,
den 17. November um 18 Uhr
in St.Veit

Herzliche Einladung zur GroKiKi

(Große KinderKirche)
Ein Gottesdienst für Kinder, die dem KuKiKi entwachsen sind.
(Eltern, Großeltern dürfen auch kommen)

Am Sonntag, 17. November 2019 um 11 Uhr
in der St. Veit-Kirche

Wir feiern den kindgerechten Gottesdienst nach dem **1-2-3-Prinzip**:
Die **1** GroKiKi soll regelmäßig
alle **2** Monate am **3**. Sonntag im Monat stattfinden.
Weitere Termine sind der 19.01., 15.03. und 17.05.2020
(Am 19.07. gibt es ihn nicht, da stattdessen um 9.30 Uhr ein Kindergartengottesdienst stattfindet.)

KRABBELGRUPPE OTTENSOOS

- KEINE LUST MEHR, ALLEINE ZU HAUSE ZU SEIN?
- INTERESSIERT AN EINEM GEMEINSAMEN AUSTAUSCH?
- SPASS AM GEMEINSAMEN SINGEN UND SPIELEN?

! DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG !

WER: KINDER VON 0-3 JAHREN
WO: EVANG. GEMEINDEHAUS OTTENSOOS (NEBEN DER KIRCHE)
WANN: MITTWOCHS VON 9:30-11 UHR (AUSSER FERIEN)
WAS: LIEDER, BASTELN, GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK, FREISPIEL
BITTE SELBST MITBRINGEN: GUTE LAUNE, SPASS AM SINGEN, KNABBERSACHEN UND TRINKEN (FÜR DIE EIGENEN KINDER)

EINFACH VORBEISCHAUEN UND MITMACHEN!
KEINE ANMELDUNG NÖTIG! KEIN BEITRAG!
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
DIE MAMIS, PAPIS UND KINDER!
BEI SCHÖNEM WETTER (SOMMER), FINDET IHR UNS AUF DEM „GROSSEN“ SPIELPLATZ (NEBEN DEM KIGA)

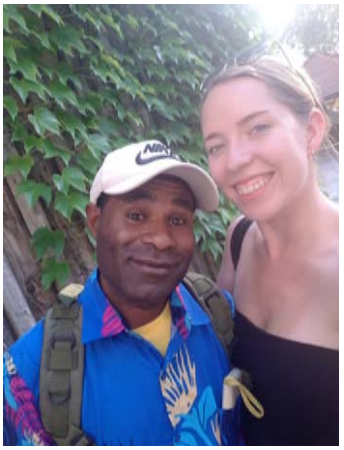
Ev. Stadtkirche Hersbruck
Samstag, 5. Oktober 2019,
um 14 und um 15 Uhr

Die Orgel erzählt Geschichten – Familienorgelkonzert

In spannender Erzählweise stellt Gerd Kötter die Funktionsweise der Orgel und ihren Reichtum an Klangfarben vor. Die Kinder und Erwachsenen werden oben auf der Empore ganz nah an der Orgel sitzen. Sie können sehen, wie Hände und Füße virtuos miteinander korrespondieren oder das Vibrieren der tiefen Töne spüren. Kompositionen von Bela Bartok, Max Reger, Johann Sebastian Bach und Improvisationen von Gerd Kötter erzählen musikalische Geschichten.
Zum Schluss darf man einen Blick ins Innere der Orgel wagen.
Für Kinder und Erwachsene gleichsam ein besonderes Erlebnis.
Eine kleine Spende wäre schön.

Geeignet für Kinder ab der ersten Klasse. Dauer ca. 50 Minuten.
Termin I: 14.00 Uhr Termin II: 15.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter: heidi.brettschneider@elkb.de



Annika Häberlein, Initiatorin des Austausches auf Jugendebene mit Waikisa, Leiter der Jugend in Wantoat

Was lange währt ...

wird endlich gut! Nach dem Besuch einer Jugenddelegation aus dem Dekanat Hersbruck in Wantoat im Jahr 2017 sollte es eigentlich im letzten Jahr schon einen Rückbesuch von jungen Menschen geben, doch scheiterte dieser an verschiedenen bürokratischen Hürden. Auch in diesem Jahr galt es einige Klippen zu umschiffen, so dass die Freude groß war, als die vier Männer und zwei Frauen doch endlich in Deutschland landeten und nach einer Eingewöhnungszeit in Neuendettelsau dann für drei Wochen ein dichtes Programm in unserem Dekanat absolvierten. In der Zeit wohnten sie oben in der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Kindergarten, die vor der Renovierung hierfür gut genutzt werden konnte. In diesen drei Wochen sind sie sicherlich vielen Menschen in Ottensoos einmal begegnet. Dieser Bericht soll vornehmlich in Bildern einen Eindruck von den drei Wochen vermitteln.

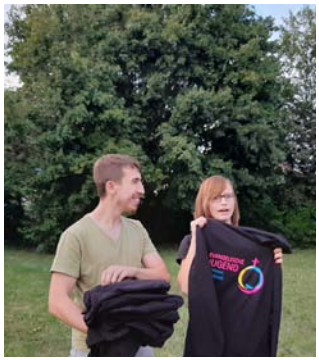
Begrüßungsabend in Ottensoos am 17. Juli mit dem Frauensingkreis, wobei wieder deutlich wurde, dass Musik die beste Sprache für Völkerverständigung darstellt. Im Anschluss gab es noch etwas zu essen und die Gäste zeigten aktuelle Bilder aus Wantoat.

Bilder rechts: Da es sich um einen Jugenddelegation handelte, war natürlich der Austausch mit der Dekanatsjugend zentral und die Gruppe freute sich über die Dekanats - Sweatshirts.

Partnerschaft stärken

Wichtiger Programmpunkt war die Besprechung des bestehenden Partnerschaftsvertrags zwischen den beiden Dekanaten und der Austausch über die jeweilige Jugendarbeit. Dazu erhielten die Gäste das aktuelle Sweatshirt der Dekanatsjugend und es fanden Treffen mit verschiedenen Jugendgruppen statt.

Seit Jahrzehnten partnerschaftlich verbunden: Wantoat und Hersbruck
(Waikisa und Elfriede Deinzer)



Wie man sieht: Die Papuas und Familie Wolf, bei denen sie einen modernen landwirtschaftlichen Betrieb erlebten, verstanden sich auf Anhieb gut.

Wie funktioniert die deutsche Arbeitswelt?

Auf dem Programm stand der Besuch in verschiedenen Betrieben. Landwirtschaft ist in PNG bekannt, wer dort nicht jeden Tag auf dem Feld arbeitet, hat nichts zu essen, denn niemand kauft Lebensmittel. Das ist aber nicht vergleichbar mit unserer Landwirtschaft mit großer Viehhaltung.

Große Augen also im Kuhstall und noch größere in Handwerks- und Industriebetrieben, denn diese Art der Erwerbsarbeit gibt es im Wantoattal auch nicht ansatzweise.

Ämter und Behörden

Auch ein kleiner Einblick in das politische Leben stand auf dem Programm, so der Besuch im Rathaus in Ottensoos und im Landratsamt in Lauf. Besonderer Höhepunkt war auch eine Begrüßung im Heimatministerium in Nürnberg durch Norbert Dünkel.

Was den Wantoats aber bestimmt besonderen Eindruck machte, war ein Besuch auf der Polizeiwache in Hersbruck und natürlich die Möglichkeit, einmal in einem Polizeiauto hinter dem Lenkrad zu sitzen.

Schule und Behindertenarbeit

Mehr Parallelen zu ihrem Leben konnten die Wantoats in den Schulen erkennen - im Gymnasium Lauf und der Grundschule in Offenhausen. Ein besonderer Höhepunkt war für sie der Besuch einer Behindertenwerkstatt. Hatten wir bei vorhergehenden Besuchen den Eindruck, behinderte Menschen würden eher versteckt, wie es das bei uns in früheren Zeiten auch gab, so stellen sich die jungen Menschen dieser Herausforderung heute bewusst, besuchen Behinderte und helfen im Alltag.

oben:
Besuch einer Apotheke
unten:
Bei Doktor Ott in der Praxis wurde ihnen ein Röntgenbild gezeigt - sie fänden es toll, wenn sie auch ein Röntgengerät hätten!

Gesundheitswesen

Eine unvorstellbare Diskrepanz besteht zwischen der gesundheitlichen Versorgung in den beiden Partnerdekanaten. In Wantoat kann man an einer Blinddarmentzündung sterben, weil es im ganzen großen Wantoattal keinen Arzt gibt, nur eine Gesundheitsstation mit einer Krankenschwester. Der Transport ins nächste Krankenhaus scheitert an dem katastrophalen Zustand der Straße, die oft auch nicht passierbar ist. Außerdem würde der Transport zu lange dauern und ein Ausfliegen des Patienten ist zu teuer.

Wurzeln unseres Glaubens

Ganz ehrfürchtig still werden die Wantoats, wenn zwei Namen genannt werden: Martin Luther als Begründer der evangelischen Konfession und Johann Flierl, der Bauernbub aus Buchhof in der Oberpfalz, der als erster Missionar nach PNG kam und ihnen den christlichen Glauben brachte. Das wird heute oft als kolonialistisch empfunden. Tatsache ist, dass der christliche Glaube zu einer Befriedung geführt hat, da Stammesfehden und Blutrache vorher an der Tagesordnung waren.

links: die Gruppe beim Gedenkstein für Johann Flierl in Buchhof
rechts: Pastor John hält eine Andacht in der Kirche in Fürnried - seine Ausbildung zum Pfarrer wurde vom Partnerschaftskreis finanziert

Was bleibt?

Es sind unter anderem diese Bilder, die uns lange in Erinnerung bleiben werden - Bilder von so viel Zuneigung und Lebensfreude - und Bilder von einer gelungenen Partnerschaft!

Lecker: die fränkische Küche und das Bier!

Martinszug

Rätsel und Grafik aus Gemeindebriefmagazin

Gewinner des letzten Rätsels: Max Reif

Schreibe die 5 Fehler, deinen Namen mit Adresse und Telefonnummer auf eine Karte und wirf sie im Pfarramt ein.

Unter den Karten wird eine ausgelost und der oder die Gewinner/in darf sich einen Preis aussuchen.

Abgabetermin: 15. November!

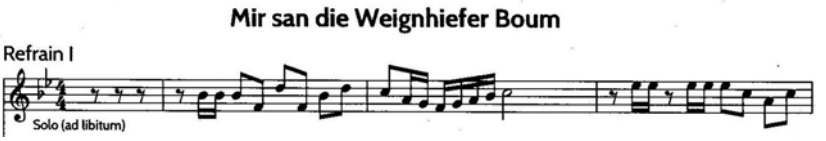


Foto Huth

Mir san die Weigenhiefer Boum und hom an graußen Scholhausturm...

Zum diesjährigen Zeltgottesdienst in Weigenhofen konnte die Gottesdienstgemeinde Wolfgang Simon als Prediger begrüßen. Er eröffnete den Gottesdienst, indem er gemeinsam mit den Kirwerboum einzog. Da mag man sich fragen, warum die Madler nicht dabei waren, aber in Weigenhofen ist es üblich, dass diese erst vor dem Austanzen am Sonntagnachmittag von überall her abgeholt werden. Während des Gottesdienstes wurde das abgedruckte Lied von den Kirwerboum gesungen, wobei sie beim Refrain von der Gemeinde und dem Posaunenchor tatkräftig unterstützt wurden. Die Noten für den Posaunenchor hatte Wolfgang Simon gesetzt. Nach dem Lied ging er mit dem Mikrofon durch die Reihen und befragte die Leute, was das Besondere an der Weigenhofer Kirchweih sei. Bei den Beiträgen betonten die Besucher, dass die Kirchweih den Zusammenhalt und die Gemeinschaft fördere und dass Jung und Alt zusammenhelfen würden.

Für die Predigt hatte er verschiedene Texte ausgewählt, als erstes die Hochzeit zu Kana, ein Text, der auch von der Lebensfreude und dem Feiern spricht und somit gut zur Kirchweih passt. Aber er führte den Gedanken weiter, dass es auch darum gehe anderen zu helfen und nicht nur beim eigenen Feiern stehenzubleiben. Dies zeigte er an den Texten der Heilung des Gelähmten am Teich Bethesda und an der Geschichte von der Auferweckung des Lazarus auf.

Foto Deinzer

Gleiche Chancen durch fairen Handel

Jedes Jahr im September findet die faire Woche statt, um auf die Anliegen des fairen Handels aufmerksam zu machen. Es geht darum, durch den Konsum fair gehandelter Produkte, den Produzenten einen angemessenen Lohn zu ermöglichen, der ihnen ein Auskommen für sich und ihre Familien ermöglicht.

In diesem Rahmen organisierte am Donnerstag der fairen Woche von 10 bis 15 Uhr Elfriede Deinzer am Dorfplatz einen Verkauf von Kaffee, Schokolade und einigen Geschenkartikeln. Außerdem konnte der faire Kaffee auch verkostet werden und die Bäckerei Sperber, die den fairen Kaffee schon seit geraumer Zeit in ihr Sortiment mit aufgenommen hat, spendierte Plätzchen. Außerdem hatte die Firma Czickus faire Rosen für den Verkauf besorgt.

Spontan kam eine Gruppe vom Kindergarten vorbei, die sich im Anschluss dann noch zwei Kisten zu den Themen „Fairer Fußball“ und „Faires Frühstück“ abholten. Es handelt sich dabei um Materialkisten, mit deren Hilfe man mit den Kindern diese Thematik anschaulich besprechen kann.

Elfreide Deinzer und ihre Helfer/innen freuten sich über den regen Zuspruch, der dem Anliegen entgegen gebracht wurde, so wurde viel verkauft und es kam zu vielen netten Gesprächen.

Ferienzeit heißt nicht große Pause für uns. Denn gerade in den Ferien kaufen wir neue Bücher ein, um dann im September wieder neues Lesefutter für jedes Alter zu haben.

Aktuell sichten wir unseren großen Bestand an Krimis. Immer mehr Leserinnen (seltener Leser) haben einen enormen Bedarf an aktuellen neuen Krimis, so dass wir in diesem Bereich in diesem Jahr schon einige sehr spannende, interessante Krimis aus allen Ländern einstellen konnten. Daher sind die Regale voll und wir müssen mal wieder in der Romanabteilung umräumen. Jetzt haben alle Romane einen neuen Platz gefunden und die Krimis sind leicht zu finden.

Natürlich haben wir auch Bücher für alle anderen Lesealter eingekauft. Da gibt es dann wunderschöne neue Bilderbücher, die auf unsere Kindergartenkinder warten, aber auch für die Erstleser gibt es neues Lesefutter und auch die älteren Schulkinder finden interessante Lektüre. Ebenso warten die vielen

Evangelische
öffentliche Bücherei

neuen Sachbücher für alle aufs Ausleihen.

Neu bei uns:

Aber Töchter sind wir für immer

Rückblick auf die Familiengeschichte beim 80. Geburtstag.

Stammtisch

Friedo Behütuns‘ achter Fall. Kriminalroman

Laufrad, mein Laufrad

Eine Hommage an das erste, eigene Gefährt im Leben.

Pssst, ein Bär!

Wie sich die Vorurteile gegenüber einem großen, gefährlich aussehenden Bären in Luft auflösen.

Lesenacht im Klassenzimmer

Paul übernachtet mit seiner Klasse im Schulhaus.

Ziemlich beste Schwestern: Quatsch mit Soße

Der Alltag ist bei Mimi und Flo nie langweilig.

Christl Ohr

Kalender - Bestellung

Auch in diesem Jahr fragen wir nach Ihren Kalenderwünschen. Bitte geben Sie diesen Abschnitt bei Ihrer/m Gemeindehelfer/in oder im Pfarramt ab. Mit der Verteilung des Dezember-Gemeindebriefes wird Ihnen Ihr Kalender zugestellt.

Name:..... Straße:.....

Neukirchener Kalender Buchform	Euro	12,00
Neukirchener Abreißkalender	Euro	12,00
Momento	Euro	12,00
Losungen 2020	Euro	4,90
Losungen 2020 Großdruck	Euro	5,90
Evang. Volkskalender (jetzt christl. Jahrbuch)	Euro	6,40

Bitte kreuzen Sie den Kalenderwunsch an, evtl. Stückzahl angeben.

Name der Gemeindehelferin/

des Gemeindehelfers: .....

Kirchgeldbrief 2019

Wir bitten um Überweisung des Kirchgelds. Dieses Kirchgeld bildet einen Teil der Kirchensteuer (in Bayern nicht 9% sondern 8% der Lohnsteuer) und bleibt ausschließlich in der eigenen Kirchengemeinde. Das Kirchgeld wird bei uns – wie in den Vorjahren – für die Jugendarbeit
(Anstellung unserer Jugendreferentin Christiane Polster) verwendet.

Es gilt das gestaffelte Kirchgeld, bei dem jedes Kirchenmitglied sich gemäß den eigenen Einkünften selbst einstuft, von 5,-- Euro bis 120,-- Euro.

Leider liegt kein Überweisungsträger der Ausgabe bei. Wer sowieso ohne diesen Überweisungen tätigt, bitte auf dieses Kirchgeldkonto:
DE92 7606 1025 0101 810324 bei der Raiffeisenbank GENODEF1LAU.

Der Überweisungsträger soll aber der nächsten
Ausgabe des Kirchbotens beiliegen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung bei unserer Gemeindearbeit!

Friedhof – Friedhof – Friedhof – Friedhof – Friedhof - Friedhof

Die Grabmalprüfung an den Friedhöfen findet diesmal im Frühjahr statt.

Die Friedhofsunterhaltsgebühr sorgt dafür, dass manche Arbeiten an den Friedhöfen durchgeführt werden können, für die sonst das Geld fehlen würde. Die Gebühr beträgt 15 Euro und ist jedes Jahr zu bezahlen. Bitte überweisen Sie die Gebühr, falls Sie es für dieses Jahr noch nicht gemacht haben.

IBAN: DE21760610250601810324 Danke!

Beichte und Abendmahl

für Gemeindeglieder, die nur schwer an den üblichen Abendmahlsgottesdiensten teilnehmen können:

in Ottensoos: im Rahmen der Herbstzeitlose am 12.11. um 14:00 Uhr

in Weigenhofen: wenn gewünscht bitte melden, dann wird Termin festgelegt

Pfarrer Kessel kommt auch sehr gerne nach Hause, um dort Abendmahl zu feiern. Für die Terminabsprache bitte mit dem Pfarramt in Verbindung setzen.

» Die Liebe ist es, die über den eigenen Tellerrand hinausblickt und die Welt im Kleinen und Großen verändert.

TINA WILLMS

Rasselbande

1.-3. Klasse

Fr von 16:30-18:00 Uhr

Bücherei

Di von 15:00-17:00 Uhr
Do von 16:00-19:00 Uhr

Frauensingkreis

Montag um 19:30 Uhr

Konfitreff

Präparanden und Konfirmanden
Donnerstag von 18:00 - 19:00 Uhr

Posaunenchor

Freitag um 20:00 Uhr

Krabbelgruppen
(bis zu 3 Jahren)

Mittwoch 09:30 Uhr - 11:00 Uhr

Hauskreise
Donnerstag u. Freitag
nähere Auskunft im Pfarramt

Gemeindehelfer/ innen

Abholtermin für den nächsten Kibo: Freitag 22.11.

Herbstzeitlose

Dienstag, 08.10.
und 12.11.

jeweils ab 14:00 Uhr
im Gemeindehaus

Kirchenkaffee

am 06.10. und 03.11.
in der Bücherei
nach dem Gottesdienst

Marionettentheater

www.am-faden.de

Mädelstreff

4. - 6. Klasse
Donnerstag
von 16:00 - 17:30 Uhr
Christiane Polster

Frauenkreis

Sa., 05.10.
Ausflug nach Forchheim
(Näheres siehe Aushang)
Do., 14.11.
Lesung mit Frau Plewinski (Leinburg)
in der Bücherei
Geschichten - Potpourri
19:30 Uhr

Kirchenvorstand

08.10. und 12.11.

Gottesdienstbeginn um 9 Uhr 30

			Kollekte
06.10.	16. So. n. Trinitatis	Erntedankfest mit Hl. Abendmahl Posaunenchor	Mission Eine Welt
	11:00 Uhr Kurze Kirche für kleine Kinder		
13.10.	17. So.		Diakonie Bayern
	19:30 Uhr Friedensgebet		
20.10.	18. So.		Bücherei
27.10.	19. So.		Erwachsenenbildung
03.11.	20. So.	Reformationsgedenken	Volksmissionarische Aufgaben
10.11.	Drittletzter So.	Bittgottesdienst für den Frieden	Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
	11:00 Uhr Kurze Kirche für kleine Kinder		
17.11.		Volkstrauertag	Kriegsgräberfürsorge
	11:00 Uhr Große KinderKirche		
	18:00 Uhr Jugendgottesdienst		
20.11.	**Buß- und Bettag 19:30 Uhr Beichte und Hl. Abendmahl Kollekte: Deutsche Evang. Kirchengemeinde Breslau**		
24.11.	Ewigkeitsso.	Hl. Abendmahl	Friedhöfe
01.12.		1. Advent Hl. Abendmahl	Brot für die Welt

Tauftermine bitte nach Absprache mit dem Pfarramt

Teamworker in sein Amt eingeführt

Am Sonntag, den 15. September wurde Tobias Schäfer als neuer Dekan in der Stadtkirche Hersbruck im Rahmen eines Festgottesdienstes eingeführt. Beim festlichen Einzug waren die Pfarrer und Diakone des Dekanats sowie Vertreter der katholischen Kirche dabei.

Die Einführung und Einsegnung führte Regionalbischof Stefan Ark Nitsche mit sehr herzlichen Worten durch, unterstützt von vier Assistenten, die dem neuen Dekan jeweils ein Bibelwort zusprachen: sein Vater, ein Vertreter seines ehemaligen Kirchenvorstands, die Vertrauensfrau des Hersbrucker Kirchenvorstands und Elfriede Deinzer von der Dekanatssynode. Der festliche Charakter des Gottesdienstes wurde durch die großartigen Beiträge der Selneckerkantorei und des Posaunenchores unterstrichen und bereichert.

In seiner Predigt zum Tagestext, bei dem Jesus betont, dass seine Jünger seine neue Familie seien, berichtete Dekan Schäfer von seinen ersten Begegnungen im Dekanat und von der positiven Resonanz, die ihm in Hersbruck entgegengebracht werde. Der Bibeltext zeigt nach seiner Meinung, dass nicht nur die Familie, sondern eben alle Menschen wichtig seien. Es entspreche seiner Auffasssung von Amtsführung, mit vielen Menschen zusammenzuarbeiten und als Teamplayer die Geschicke des Dekanats zu führen.

Beim Auszug wurde ihm auf dem sonnigen Selnekkerplatz noch ein musikalischer Gruß dargeboten, bevor es zum Empfang ins Selneckerhaus weiterging, wo die Grußworte kurz und prägnant ausfielen, so dass noch genügend Zeit zum Gespräch blieb.

Dekan Schäfer ist verheiratet und hat zwei Kinder und wird zunächst in einer Interimswohnung am Marktplatz wohnen, da das Haus für den Dekan momentan saniert wird. In seiner Freizeit ist er Hobbyimker und grundsätzlich sehr naturverbunden.

Insgesamt spiegelten Gottesdienst und Gespräche viel Freude auf die neue Zusammenarbeit.

Jetzt schlägt´s dreizehn!

Das kann zumindest in Zukunft passieren, denn Babette und Rudolf Fischer ziehen von Ottensoos weg. Sie haben die Kirchturmuhr gehütet, gepflegt, beschleunigt und auch gebremst und täglich aufgezogen. Zwar im Auftrag des Eigentümers der Uhr, der Kommune. Aber für uns war der tägliche Gang in unser Oberstübchen wichtig. Sie haben damit immer wieder nach dem Rechten geschaut, unseren Glockenschlag eingependelt – und auch ganz bodenständig dafür gesorgt, dass Bibelverse am Dorfplatz zu lesen sind und die Verteilung in die Ortsteile übernommen. Und sie haben sich einiges überlegt, wenn Schwierigkeiten aufgekommen sind, wie durchnässte Plakate. Vielen Dank, liebes Ehepaar Fischer, für wichtige Arbeiten im Hintergrund, die auf leisen Sohlen für unsere Kirchengemeinde getan wurden. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen auf ihren neuen Wegen!

Foto Polifke

Pfr. Albrecht Kessel

Pfarramt Ottensoos
Tel.: 2191 FAX: 981646
E-mail: pfarramt.ottensoos@elkb.de
Homegpage: www.pfarramt-ottensoos.de
Pfarramtssekretärin Sylvia Brauneis
Vertrauensfrau Elfriede Deinzer
Kirchenpflegerin Dagmar Schienhammer
Bürostunden: Di 8 - 12; Do 14 - 17.00
Spendenkonto: Spar+Kreditbank Lauf
IBAN DE18 7606 1025 0001 8124 16

Ev. Kinderhaus Regenbogen,
Hans-Pirner-Str. 51, Tel.: 3360
E-mail: KigaRegenbogen@gmx.de
Homepage: www.kindergarten-ottensoos.de

Diakonie unteres Pegnitztal gGmbH
Häusliche Krankenpflege
und Tagespflege
Hersbrucker Str. 23b, 91207 Lauf
Tel.: 09123/ 2138 FAX: 5411
Homepage: www.diakonie-lauf.de
E-mail: info@diakonie-lauf.de
IBAN: DE58 7605 0101 0240 2561 56

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ottensoos
V.i.S.d.P.: Pfr. Albrecht Kessel, Verantwortl. Redakteurin: Ute Pürkel
(Texte und Fotos ohne Kennzeichnung)
erscheint 2-monatlich; Auflage: 950;
Druck: COS Druck&Verlag GmbH Hersbruck

Foto Huth

Das höchste Gesetz der Eintracht
unter Christen ist ein dreifaches:
In allem Notwendigen ganz und gar Einigkeit halten,
in den weniger notwendigen Stücken Freiheit gewähren,
in allen Stücken gegenüber jedermann Liebe walten lassen.

Johann Amos Comenius